Caltha palustris var. *radicans* – nur eine Varietät, eine Subspezies oder gar eine eigene Art? – Auf jeden Fall neu für den Landkreis Celle

Hannes Langbehn

Im Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (HAEUPLER & MUER 2007) wird die Wurzelnde Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris* var. *radicans*) als Varietät der normalen Sumpfdotterblume vorgestellt. Wörtlich heißt es: „Reichere, nicht zu nasse Wälder. ... Zierlich, z. T. niederliegend und nach der Blüte an den Knoten wurzelnd, sonst sehr ähnl. [*Caltha palustris* var. *palustris* – Einfügung des Verfassers]. Blüten sehr oft unvollständig“ (HAEUPLER & MUER 2007: 55). STACE (2010) sowie PARNELL & CURTIS (2012) beschreiben die var. *radicans* ähnlich. Bei JÄGER (2011) sowie PAROLLY & ROHWER (2019) wird nur auf den Formenreichtum der Sumpf-Dotterblume hingewiesen. BUTTLER et al. (2018) führen die var. *radicans* in der Florenliste für Deutschland.

Die Varietät *radicans* konnte 2020 im Landkreis Celle bei Winsen im Allerplackgraben (Messtischblatt-Quadrant 3325/1, Minutenfeld 1) und an der Unteren Drebber (Messtischblatt-Quadrant 3225/3, Minutenfeld 11) mit mehr als 100 Exemplaren nachgewiesen werden (Abb. 2). Beide Gräben sind als Moorentwässerungsgräben sehr sauer und stark eisenhaltig.

Die Blätter der Pflanzen sind auffällig buchtig gekerbt. Nach der Blüte bilden sich an den Blattknospen der Blütenstiele Wurzeln (Abb. 1), woraus sich das Epitheton *radicans* ableitet. Der Standort der Pflanzen (sehr sauer), die abweichend aussehenden Blätter (buchtig gekerbt) und eine andere Vermehrungsstrategie (Wurzelbildung an den Blütenstielen) rechtfertigen es nach Einschätzung des Verfassers, diese Sippe nicht als Varietät sondern als Subspezies einzustufen.

Übrigens fand J. Feder eine zweite Varietät der Sumpf-Dotterblume im Tidebereich der Weser, nämlich die var. *araneosa*, über die er demnächst berichten wird. Licht ins taxonomische Dunkel bringen hoffentlich die für das Jahr 2021 geplanten genetischen Untersuchungen.

Abb. 1: Herbarbeleg von *Caltha palustris* var. *radicans*.

Abb. 2: *Caltha palustris* var. *radicans* am Wuchsort (Foto: Jürgen Sievert).

Literaturverzeichnis

BUTTLER, K. P., MAY, R., METZING, D. (2018): Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. Florensynopse und Synonyme. – BfN-Skripten **519**: 286 S.; Bonn-Bad Godesberg.

HAEUPLER, H., MUER, T. (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 2. Auflage. – 789 S.; Stuttgart.

JÄGER, E. J. (2011): Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Auflage. – 930 S.; Heidelberg.

PARNELL, J., CURTIS, T. (2012): Webb's An Irish Flora. 8. Auflage. – 504 S.; Cork.

PAROLLY, G., ROHWER, J. G. (Herausgeber) (2019): Schmeil-Fitschen. Die Flora Deutschlands und angrenzender Länder. 97. Auflage. – 1012 S.; Wiebelsheim.

STACE, C. (2010): New Flora of the British Isles. 3. Auflage. – 1232 S.; Cambridge.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Str. 159a, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: Caltha palustris var. radicans –nur eine Varietät, eine Subspezies oder gar eine eigene Art? –Auf jeden Fall neu für den Landkreis Celle 6-8